

Protokoll zur Arbeits-Sitzung des Seniorenrates am Mittwoch, 15. April 2026 im Bürgerhaus – kleiner Saal

Beginn 14 Uhr – Ende 16:30 Uhr

Teilnehmer – 6 Seniorenräte: Botzenhardt Karin, Kliner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie,
Entschuldigt: Tiefel Johann; Sozialbeauftragte Evelyn Meyer (beide wg. Kreistagssitzung)

TOP 1 Eröffnung

H. Kliner eröffnet die Sitzung und gab die Entschuldigungen bekannt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Arbeitssitzung vom 04. März

**Beschluss: Der am 16.03. übersandte Protokoll-Entwurf wird ohne Änderungen genehmigt
6 Ja-Stimmen**

TOP 3 Kommunales

3.1. Parkzeitverlängerung Kulturhof-Parkplatz: Die im BUV-Ausschuss vom 23.09. auf unseren Antrag hin beschlossene Veränderung der Parkraumbeschilderung (Verlängerung auf 3 Stunden) wurde inzwischen umgesetzt und entsprechend beschildert.

3.2. Fahrplan-Veröffentlichung: Die von uns an die Stadt herangetragene Veröffentlichung der neuen DB Fahrpläne (Zennggrundlinie + Haltepunkt Pusendorf) ist bislang nicht erfolgt. Eine Begründung von Seiten der Stadt liegt nicht vor.

Die Reaktion des Landkreises war, dass man uns einzelne kopierte Fahrpläne zugesandt hat.

Die Haltung der Stadt wird kritisch hinterfragt. Vom Vorsitzenden wurde das Thema noch nicht an die Fraktionen herangetragen. Das Thema soll mit dem neuen Bürgermeister nochmals aufgegriffen werden.

3.3. Antrag auf Sozial-Ausschuss: Hierzu gibt es bislang nur 1 offizielle Rückmeldung der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen:

Sehr geehrte Mitglieder des Seniorenrates,

Vielen Dank für Eure Nachricht und die Information zu Eurem Antrag zu einem Sozialausschuss.

Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben in unserem Wahlprogramm mehrere soziale Themen aufgegriffen und werden folgerichtig auch unsererseits die Einrichtung eines neuen Ausschusses beantragen. Mit unserem Antrag wollen wir signalisieren:

- Soziale und kulturelle Themen sind Bestandteil einer modernen Stadtentwicklung und benötigen dringend einen festen Platz in den Beratungen der politischen Gremien*
- die Zusammenarbeit des Bürgermeisters und des Stadtrats mit den Akteuren der Stadt, die maßgeblich zur Stabilität der Zivilgesellschaft beitragen (Seniorenrat, Langenzenn hilft e.V., Die Tafel etc.), muss gänzlich neu strukturiert werden und vor allem zuverlässig und regelmäßig seitens der Stadt erfolgen*
- in Zukunft sollen wichtige Themen wie Seniorengerechte Stadt, Innenstadtbelebung und Integration konzeptionell erarbeitet und mit Hilfe der städtischen Beauftragten umgesetzt und fortgeschrieben werden.*

Sobald wir unseren Antrag offiziell an den Stadtrat senden, werden wir auch den Seniorenrat unterrichten.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat auch in der kommenden Sitzungsperiode und hoffen, dass wir Seniorenthemen erfolgreich weiterentwickeln können.

Von der CSU-Fraktion wurde vom Fraktionsvorsitzenden mündlich mitgeteilt, dass man sich erst Ende April in der neuen Fraktion mit dem Thema beschäftigen wird.

Alle anderen Fraktionen haben sich dazu bislang nicht gemeldet.

Mündlich wurde in der Sitzung informiert, dass es Überlegungen gibt, den Werkausschuss um das Thema „Soziales“ zu erweitern – auch mit der Begründung, dass dieser noch genügend zeitliche Kapazitäten habe.

Diese Haltung trifft auf Unverständnis beim Seniorenrat und kann nur als Abwertung der sozialen Themen verstanden werden. Ein Beschluss erfolgt nicht. Eventuell wird vor dem Beschluss der Geschäftsordnung durch den Stadtrat nochmals nachgehakt.

3.4. Kommunalwahl-Ergebnis: Nach der Veröffentlichung des festgestellten Wahlergebnisses gingen Glückwunsch-Schreiben an die Gewählten. Einzelne haben sich dafür extra bedankt (bislang Alexander Schramm, Michael Kimberger, Evelyn Meyer, Manfred Durlak, Markus Vogel, André Goos).

3.5. Zustellung Mitteilungsblatt: Klappt nach wie vor nicht; während bei der letzten Ausgabe Nr. 06 vom 04. April die Postzustellung an den Briefkasten des Seniorenrates am Mittwoch, den 02. April erfolgt ist, kam es im Wiesenweg am Donnerstag, den 09.04. zur Verteilung. Unsere ersten Termine waren am 07.04. und Anmeldungen für nachfolgende Veranstaltungen bis 08.04. erbeten.

Deshalb ging ein weiteres Mail mit der Bitte um Problemlösung an den Herausgeber mit Kopie an den Bürgermeister.

TOP 4 Rückblick auf Aktivitäten + offene Aufträge

4.1. Ehrenamtscafe am 25. März: Normale Beteiligung; Diskussion über Fotovorlage aus Neigungsgruppen für Mitteilungsblatt; Probleme mit Raumbestuhlung Bürgerhaus benannt; von neuen Neigungsgruppenleiter als informativ gewertet. Keine neuen Interessierten anwesend.

Vom Vorsitzenden wurde eindringlich auf die Neuwahl des Seniorenrates hingewiesen, mit dem Hinweis, falls es keinen neuen Seniorenrat geben sollte, können auch die Neigungsgruppen nicht weiter existieren, da ein Dachkonstrukt dafür notwendig ist.

Zu diesem Treffen wird es im Nachgang noch eine schriftliche Zusammenfassung geben, die an alle Neigungsgruppenleiter gegeben wird.

Es ist noch in Vorbereitung die Veranstaltung „Ruhestand – was dann“ (Klinner, Wieder, Lödel)

4.2. Auftakt-Tagestour der Radler am 11.04: KH.Lödel informiert über aktuelle Problematiken bei der Suche nach Gastwirtschaften (Besuch nur nach Vertragsunterzeichnung; Ausfallgebühr bei geringerer Teilnehmerzahl, etc.). An der Auftakttour nach Merzbach nahmen 31 Radler teil.

Die nächste Tour im Mai geht nach Neuhöflein (Günther Körber).

Die Juni-Tour war für Dieter Steininger geplant. Dieser befindet sich derzeit im Krankenstand.

4.3. Stadtradeln: Der Seniorenrat beteiligt sich heuer wieder beim Stadtradeln vom 07.-27.06. KH Lödel kümmert sich um den Fortgang.

4.4. Planungstreffen der Kurzradler am 26.03.: Neustart geplant mit 1 x im Monat ab April. Aktuell 4 Verantwortliche (Bierlein, Kliner, Lödel, Steigleder).

4.5. AG Landkreis-Senioren am 17.03.: Das inzwischen versandte Protokoll (s. Anlage) gibt die Beiträge aus der getätigten Diskussion nur unvollständig wieder. So wurde z.B. zum TOP 1 Pflegestützpunkt (Einbindung nördlicher Landkreis) und TOP 2 Landesseniorenrat (keinerlei Inhalt des Vortrages; die Frage, welche Anträge sollen wir einbringen?...) Diskussionsbeiträge nicht aufgenommen.

Komplett aufgenommen werden die Beiträge aus dem TOP „Informationen der Koordinationsstelle“. Gibt dies vielleicht das neue Selbstverständnis wieder: Die Koordinationsstelle ist wichtig – alles andere unwichtig. ??? Heidi Reuther bestätigt dies.

Wir werden aber nicht reagieren, wenn alle anderen Seniorenräte dies so hinnehmen.

Zum Thema „Pflegestützpunkt“ wurden von uns die Seniorenvertretungen in Wilhermsdorf und Veitsbronn vor der AG-Sitzung angeschrieben. Wilhermsdorf hätten auch gerne Sprechstunden, Veitsbronn zeigte wenig Interesse.

4.5.1. Pflegestützpunkt / Fachstelle für pflegende Angehörige

Hier ist zu klären, wie wir weiter verfahren sollen. Die vom Landkreis übersandte Definition der Unterschiede von Pflegestützpunkt und Fachstelle für pflegende Angehörige wird diskutiert.

Position des Langenzenner Seniorenrates:

a) Weiterhin Pflegestützpunkt Außenstelle für Langenzenn anstreben

b) Fachstelle für pflegende Angehörige könnte aufgelöst, bzw. personell integriert werden.

Die Unterscheidung ist für Betroffene nicht nachvollziehbar und auch nicht praktikabel.

Der Seniorenrat wird sich mit einem entsprechenden Schreiben an den Landkreis und die Stadt Langenzenn (BM + Anna Wieder) richten.

Dem wurde einstimmig zugestimmt.

4.5.2. Zuschußtitel „Offene Altenhilfe“

Hier wurde von uns zum Stichtag 31. März wieder der umfangreiche Zuschuss-Antrag für das Jahr 2025 eingereicht. Dieses Mal wieder eine ganz leichte Steigerung auf 5.305 Teilnehmer.

Die bisher bestehende „Corona-Regel“ (Sockelbetrag + TN abhängiger Zuschuss) wird hinterfragt und sollte aufgelöst werden.

Beschluss: Der Seniorenrat wendet sich an die Kreistagsfraktionen, mit der Bitte, auf die alte Regelung zurückzugehen und den Zuschuss nur nach Teilnehmerzahlen zu bemessen.

Dazu sind im Vorfeld noch Informationen einzuholen über die aktuelle Zuschuss-Entwicklung in den letzten Jahren. Ggf. sollte der Zuschuss auch erhöht werden, falls die Zahl der Antragsteller entsprechend gestiegen ist.

6-Ja-Stimmen

4.5. Schafkopfrunde: Aktuell fallen Ingrid und Dieter Templin aus gesundheitlichen Gründen komplett aus. Deshalb wurde vom Vorsitzenden eine neue Leitung der Schafkopfrunde – zumindest vorübergehend – installiert: Hubertus Jäger und Leo Deininger

4.6. Seniorentreff Kirchfembach: Mit 25 Teilnehmern gut gelaufen. Der nächste Termin ist am Freitag, den 03. Juli.

TOP 5 Schwerpunkt-Themen

5.1. Mobilität + VGN: Hier keine Bewegung zum Thema VGN-Preise im Landkreis; vor der Neukonstituierung der Kreistagsgremien Nachhaken vermutlich noch nicht sinnvoll.

Bislang gab es nur eine offizielle Rückmeldung von der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom Fraktionsvorsitzenden Norbert Schikora – die in cc auch an die anderen Fraktionen ging:

herzlichen Dank für Ihren nochmaligen Hinweis auf die nicht recht nachvollziehbare Tarifgestaltung für Gelegenheitsfahrer im Bereich Langenzenn. Im Rahmen der anstehenden Neubewertung des Nahverkehrsplans wird sich die Grüne Fraktion dafür einsetzen, die von Ihnen aufgezeigte Ungerechtigkeit zu beheben. Ob dies über ein subventioniertes Seniorenticket abgehandelt werden sollte oder andere Maßnahmen zwischen den Tarifzonen geeigneter sind, gilt es allerdings noch abzuwägen.

Erlauben Sie mir den Hinweis, dass aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage, sowohl des Landkreises als auch nahezu aller Kommunen, eine zeitnahe Lösung eher unwahrscheinlich ist.

Weiterer Fortgang:

- a) Vorbereitende Informationen einholen - zu dem Testmodell (Aufzahlung für Sonderfahrkarte)
 - beim Landkreis-Stabsstelle
 - bei der Bezirksregierung von Mfr.
- b) Anschließend Beratung im Seniorenrat (evtl. im Beisein v. Christoph Reuther) **zu** einen Beschluss für Gespräch mit Stadtrat und Kreistagsfraktionen?
- c) Information an die anderen Seniorenräte im Landkreis

5.1.1. SEV-HST Pfaffenleite: Hier hatte die DB die HST wieder eingerichtet im SEV-Fahrplan Februar. Danach wurde dies von der DB wieder zurückgezogen, nachdem die Stadt Langenzenn die Durchquerung des Marktplatzes nicht gestattet hat und die DB auf die Route Sanktustor-Straße – Bleiche bzw. Obere Ringstraße – Untere Ringstraße nicht eingegangen ist, mit dem Argument das kostet zu viel Fahrzeit. An diesem Punkt gab es leider auch keine Kommunikation mit der Stadtverwaltung.

Infos hat der Seniorenrat nur über einen Facebook-Beitrag der CSU und auf Nachfrage bei Stadtratsmitgliedern erhalten.

Der Seniorenrat bemüht sich weiterhin um Problemlösung - unter Einbeziehung des neuen Bürgermeisters.

5.2. Digitale Bildung: Auf die Veröffentlichung ging bislang eine weitere Meldung einer interessierten Mitarbeiterin bei uns ein (studiert nebenberuflich Cybersecurity).

5.3. Agenda Soziales – Altersgerechtes Langenzenn: Aktuell wird von der Stadt die Bürgerbefragung vorbereitet. Ein noch festzulegender Steuerungskreis wird nach der Konstituierung der kommunalen Gremien noch gebildet.

TOP 6 Vorschau / Planung weiterer Aktivitäten

6.1. Städtereisen Bayreuth: Hier gibt es bislang noch freie Plätze. Über den Sachstand berichtet K. Botzenhardt. Derzeitiges kalkulatorisches Minus von 40 € wird vom Seniorenrat getragen.

6.2. Gespräch mit dem neuen Bürgermeister

Für ein gemeinsames Gespräch mit dem neugewählten Bürgermeister werden Inhalte gesammelt. Eine Auflistung zur weiteren Ergänzung durch die Mitglieder geht zeitnah an die Seniorenräte.

6.3. Rollator-Training am 08. Mai – 10-12 Uhr im Bürgerhaus/Rathaus Innenhof

Als weitere Mitarbeiter stehen neben Hans Klinner noch Karin Botzenhardt und ggf. KH Lödel zur Verfügung. Hans Botzenhardt wird als Fotograf dabei sein.

6.4. Angebot Mittagessen: Beim Ratschcafe am 19.3. gab es wieder einen Anstoß für ein gemeinsames Mittagessen. 3 Personen haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit angezeigt.

Hier sieht man derzeit keine Möglichkeit ein eigenes Angebot zu machen, wegen fehlender Räumlichkeiten. Vorgeschlagen wird einen Testlauf im China-Lokal zu machen.

6.5. Teilnahme am Firmenlauf am Do. 09. Juli: Der Seniorenrat spricht sich dafür aus.

6.6. Teilnahme Aktionswoche „Zuhause daheim“ – am 4.-24. Mai: Nach Beratung wird der Seniorenrat hierzu in diesem Jahr kein eigenes Angebot machen. Auch die AG Demenzfreundliche Kommune wird sich nicht beteiligen.

6.7. Vorbereitung Vollversammlung mit Neuwahlen: Mit der Einladung wurde Entwurf für die Einladung mit TO versandt. Dieser wird vom Seniorenrat zugestimmt. Die weitere Vorbereitung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeister und der Stadt.

Zur Kandidatensuche werden vom Vorsitzenden Ideen für weitere Maßnahmen angefragt. Vorschläge werden keine eingebracht. Einzelne Personenvorschläge werden angesprochen.

Die Werbung für neue Kandidaten ist wichtige Aufgaben für jedes Seniorenrats-Mitglied in den kommenden Wochen.

TOP 7 Verschiedenes

7.1. Landesversammlung des Landesseniorenrates (LSR) am 20. April in München

Als Delegierte des Landkreises Fürth fahren Hans Klinner und Heidi Reuther zur Landesversammlung. Inzwischen haben alle Delegierten umfangreiches Berichtsmaterial zur Versammlung erhalten. Leider ohne wirkliche Relevanz.

Unsere Anträge aus der letzten Versammlung wurden ja bekanntlich mehrheitlich abgelehnt oder in ein anderes Gremium (Landesfachausschuss) „verschoben“ – mit dem Ergebnis, dass es dazu nun eine Beschlussvorlage gibt die alles zusammengefasst hat, aber ohne konkrete politische Forderung bleibt.

Mit der Einladung wurden den Delegierten statt dessen folgende Unterlagen übersandt:

- Tätigkeitsbericht des Landesvorstandes
- Positionspapier des Landesfachausschusses Sicherheit + Mobilität

H. Klinner kündigt an, dass er ja nach Versammlungsverlauf deutliche Kritik an der Arbeit der LSR-Landesvorstandes einbringen wird.

An einer weiteren Diskussion zu diesem Punkt gibt es im Langenzenner Seniorenrat keinen Bedarf.

7.1.1. – LSR-Bezirk

a) Am 27.04. findet die nächste Bezirksversammlung in Ansbach statt. Ein großer Tagesordnungspunkt ist der Bericht der Landesversammlung. – und damit sicherlich auch der Gesamtzustand des LSR.

7.2. Seniorendisco Wilhermsdorf am 9.Mai.: Hier hatte der Wilhermsdorfer Seniorenrat signalisiert, dass sie sich eine Fortsetzung mit Bezahlung des Disjockeys evtl. nicht leisten können. Für Langenzenn würde ein derartiges Angebot begrüßt werden – es scheitert aktuell an nicht vorhandenen geeigneten Räumlichkeiten.

7.3. Seniorenvertretungen und Kommunalwahl: In der Stadt Fürth hatten 2 bekannte Mitglieder des Seniorenrates auf der SPD-Liste für den Stadtrat kandidiert und sich Hoffnungen auf ein Mandat gemacht. Sie blieben ohne jede Chance.

Ähnlich ging es dem Seniorenbeiratsvorsitzenden in Veitsbronn, wie auch dem bisherigen Vorsitzenden in Wilhermsdorf.

Positive Ergebnisse sind leider keine bekannt.

7.4. Brustkrebs-Screening: Hier haben sich Senioren an den Seniorenrat gewandt, wegen den weiter entfernten neuen Örtlichkeiten (Bad Windsheim, Schwabach) die jeweils öffentlich schlecht zu erreichen sind. Der Seniorenrat hatte sich bereits an den verantwortlichen Träger gewandt und die nachfolgende Antwort erhalten:

aufgrund der Erweiterung der Altersgrenze letztes Jahr auf 75 Jahre, ist es uns nicht mehr möglich jeden Ort einzeln anzufahren. Damit flächendeckend alle anspruchsberechtigten Frauen ein Angebot zur Brustkrebsfrüherkennung bekommen, mussten wir größere Gebiete zusammenfassen.

Die Teilnahme am Programm ist freiwillig, der Termin kann jeder Zeit verschoben werden, um eventuelle Fahrgemeinschaften zu bilden. Eine ortsnahe Mammographie mit Überweisung kann mit dem Frauenarzt besprochen werden.

Der Seniorenrat wird sich mit diesem Problem an die bayerische Gesundheitsministerin und an den Landesseniorenrat wenden.

7.5. Nächste Arbeitssitzung ist planmäßig am Mittwoch, 20. Mai

Langenzenn, den 06. Mai 2026



Hans Kliner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin